

Das neue Diakonissen-Krankenhaus Schladming

Nach einer Bauzeit von 25 Monaten wurde der Neubau des Krankenhauses Schladming am 17. Nov. 2006 bezogen und am 28. Juni 2007 gesegnet und feierlich eröffnet.

Im Juli 2004 gab die Steiermärkische Landesregierung grünes Licht für den Neubau im Rahmen eines PPP-Modells (privat-public-partnership), in dem öffentliche Hand und private Unternehmen kooperierten. An der für die Realisierung des Projektes gegründeten Errichtungsgesellschaft DKV waren neben dem Bauherren und Träger, dem Evangelischen Diakoniewerk Gallneukirchen, die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. und die Vamed, die sich u.a. auf die Errichtung von Krankenhäusern spezialisiert, beteiligt. Eine begleitende Projektkontrolle erfolgte durch den steiermärkischen Landesrechnungshof.

Optimale Gesundheitsversorgung für das obere Ennstal

Das hochmoderne, freundliche Schladminger Krankenhaus bietet mit Fachrichtungen für Innere Medizin, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin ein breites medizinisch-pflegerisches Leistungsspektrum der erweiterten Standardversorgung. Die vier Normalstationen, davon eine Sonderklassenstation und die Intensivstation verfügen über insgesamt 106 Betten, die in tourismusintensiven Zeiten um 17 erweitert werden können. Die modernst ausgestatteten OP-, Ambulanz- und Diagnostikbereiche garantieren dem Patienten eine optimale medizinische Versorgung. Als allgemein-öffentliches Krankenhaus steht die Notaufnahme rund um die Uhr zur Verfügung.

Moderne Technik zum Wohle der PatientInnen

Flächendeckend umgesetzt wurde die digitale Patienten-Dokumentation. Krankengeschichte, Befunde oder Pflegedokumentation werden in digitaler Form erfasst, sind im ganzen Haus abrufbar und haben sich somit vom Papier gelöst. Das Personal kommt mit Laptop „drahtlos“ zur Visite. Diese digitale Patientenakte ist ein wesentlicher Meilenstein in der optimalen medizinischen Versorgung der PatientInnen.

